

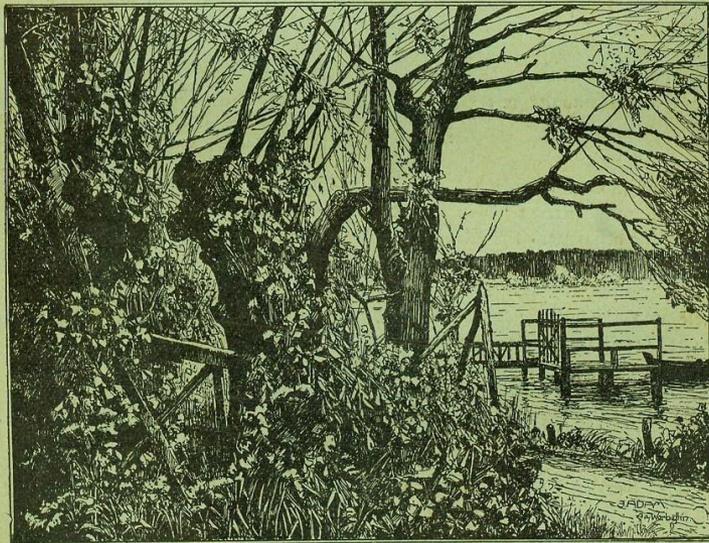


**Vom Kreisverband zum
Regionalverband -
30 Jahre NABU in der Stadt
Brandenburg an der Havel und
Umgebung
(Altkreis Brandenburg)**

Naturdenkmalpflege und Naturschutz

in Berlin und Brandenburg

Mitteilungen, herausgegeben von der Brandenburgischen
Provinzialkommission und der Berliner Kommission für
Naturdenkmalpflege
Nachrichten des Volksbunds Naturschutz e. V.



Schriftleitung:

Dr. M. Hilzheimer und Dr. H. Klose in Berlin

Kommissionsverlag: Naturschutz-Verlag Dr. H. Helfer in Berlin-Lichterfelde

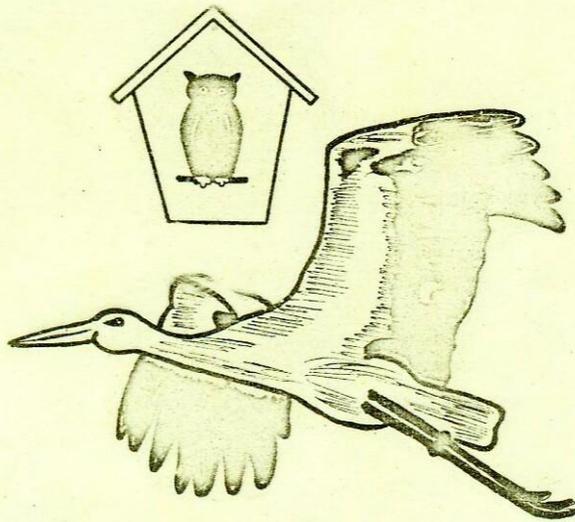
Heft 5

Juli 1930

Volksbund Naturschutz e. V.
Zweig Brandenburg/Havel
Vorsitzender:
Mittelschullehrer W. Ulrich, Neustadt-
Markt 30
Schriftführer:
Dr. Riebner

Natur UND Umwelt

IN DER STADT UND IM KREIS BRANDENBURG
TEIL I



*Gesellschaft für Natur u. Umwelt im Kulturbund der DDR
Kreisvorstand Brandenburg*

Rat der Stadt Brandenburg • Rat des Kreises Brandenburg

- Gründung der AG Natur und Heimat, 1951 (Alfred Gierszewski)
- 31. Januar 1973 Gründung der Fachgruppe Ornithologie Brandenburg (Gertfred Sohns)
- Fachgruppe Ornithologie und Naturschutz Ziesar, 1975 (Günter Dombrowski)
- Februar 1977 Gründung der Fachgruppe Entomologie in Brandenburg (Klaus Liebenow)
- Gründung der Gesellschaft für Natur und Umwelt im Kulturbund der DDR im Jahr 1981
- Januar 1982 Gründung der Fachgruppe Pilzkunde (Alma Janicke)
- Am 5. Juni 1984 Gründung der Fachgruppe Herpetologie/ Ichthyologie (Sigrid Weigmann)
- Fachgruppe Botanik und Dendrologie, gegründet xx (Achim Lang)



Einst!



NATURSCHUTZARBEIT IN BERLIN UND BRANDENBURG

Beiheft 5

F. WIEGANK

**DIE VÖGEL DER SEELENSDORF-PRITZERBER HEIDE
UND DER ANGRENZENDEN NIEDERUNGEN**

**Faunistisch-ökologische Untersuchungen zwischen
Havelländischem Luch und Unterhavel**

POTSDAM 1982

ISSN 0232-2455



**Schülerexpedition 1989 auf
Buhnenwerder, Breitlingsee.**



Am 05.07.1987 wurde letztmalig eine blühende Mückenhändelwurz auf der Orchideenwiese bei Weseram gefunden. Seit Jahrzehnten blühen die Schachblumen auf einer Wiese bei Ziesar – eine botanische Attraktion unserer Heimat.

1990

1. Am 16.-18.02. besuchen einige Aktive die Naturschutzakademie Gut Sunder und bereiten sich auf die Gründung vor. Sie lernen Klaus Dürrkop den Präsidenten des Deutschen Bundes für Vogelschutz (DBV) kennen.
2. Gründung des NABU-Landesverbandes am 31. März 1990
3. Gründung unseres Kreisverbandes am 11. Mai 1990 in Jeserig, Vorsitzender wird Gertfred Sohns und Geschäftsführer Dr. Winfried Kohls
4. Bildung einer Naturschutzjugendgruppe mit 7 Mitgliedern am 29.06. in Damsdorf, Vorsitzender wird Axel Bellin
5. Mitgliederzahl am 01.08.1990 = 53 (mit Naturschutzjugendgruppe Damsdorf)
6. Gründung einer Ortgruppe Lehnin
7. 1989/1990 lief eine Brutvogelkartierung in Ostdeutschland



Steifblättriges Knabenkraut

Breitblättriges Knabenkraut

Helmknabenkraut

Am 16.05.1990 blühen 31 Breitblättrige Knabenkräuter auf der Pfeifengraswiesen südlich Gollwitz . Im Jahr 2015 waren es über 1000 Ex.

1991

1. **NABU-Mitgliederversammlungen finden am 08.05.und am 06.11. im Fontaneclub statt. Cordula Schultze gibt den ersten Finanzbericht für das Jahr 1990. Es geht weiterhin um Versicherungsfragen, das Krugparkfest, den Kauf von Flächen (!), eine Pflanzaktion im Krahner Busch.**
2. **Die Mitglieder der Fachgruppe Ornithologie bleiben parallel Mitglieder im Brandenburger Kulturbund e. V. (12,- DM Jahresbeitrag)**
3. **Presseartikel des Vorsitzenden zum Baumschutz am 27.09.1991**
4. **Rebhuhnerfassung, Ziegenmelkerexkursion, Schülerexpedition mit 10 Teilnehmern**
5. **Am 6.6. wurden in Rädels die Trollblumen entdeckt.**
6. **Am 29. Mai eröffnet Cordula unser Konto beim Postgiroamt.**
7. **Wir haben am 20. November 78 Mitglieder.**







1992

- 1. Schreiben des Vorsitzenden an den Bundesminister für Verteidigung zum Flugplatz Briest und seiner Perspektive**
- 2. Die Hochfläche der Zauche im Raum Michelsdorf wird als möglicher Standort eines Großflughafen benannt. Der Kreisverband wendet sich am 16.11.1992 mit einer Stellungnahme dagegen.**
- 3. Vorstandssitzungen 13.1./ 3.2./ 6.4./ 11.5./ 24.8./ 14.9./ 5.10./ 19.10./ 9.11./ 14.12.**
- 4. Otto Quest bemüht sich um Landschaftspflege für den Wusterwitzer Werder**



Der Bau des Einkaufszentrums in Wust war nicht unumstritten. Es sollen über 1000 Pfähle in den Boden getrieben worden sein. Wochenlang arbeiteten die großen Rammen.

1993

- 1. Unsere erste regionale Avifauna erscheint (Redaktionsschluss am 30.01.1993)**
- 2. Offener Brief der Mitgliederversammlung vom 19.11. an den Minister für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung Matthias Platzeck zur Konzeptionslosigkeit in der Abwasserentsorgung.**
- 3. Der KV unterstützt mit 200 Mark die Schüler-AG an der Gesamtschule Wusterwitz (Elbe-Projekt).**
- 4. Thema ABM steht an. Wir planen zwei Stellen zu beantragen.**
- 5. Besuch aus Kaiserslautern 16. bis 20.10.**



Exkursion nach Pritzerbe -> Kützkow am 20.03.1993, Wanderung auf dem Deich bis Bahnitz, Zilpzalp 1 singendes Männchen, 2 Schwanzmeisen beim Nestbau



Verein für Vogelschutz und Vogelpflege E.V. Kaiserslautern

L I E B E R V O G E L F R E U N D !

Nachdem nun die Möglichkeit besteht, auch den Osten Deutschlands besser kennenzulernen, wollen wir in den nächsten Jahren Fahrten in die neuen Bundesländer durchführen in der Absicht, mit der Landschaft, ihrer Fauna und Flora bekannt zu werden. Die 2. Fahrt führt uns der großen Nachfrage wegen, nochmals in die

"MÄRKISCHE HEIDE" und ins
"HAVELLAND".

Wir sind zu Gast in BRANDENBURG, der Partnerstadt von KL:

Hinweise:

- 1.) Zeit: 16., 17., 18., 19., und 20. Oktober 1993
- 2.) Unterkunft: "BOLLMANNSRUH" am BEETZSEE, außerhalb der Stadt gelegen.
- 3.) Abfahrt: 8.00 Uhr Kaiserslautern, Parkplatz am



1994

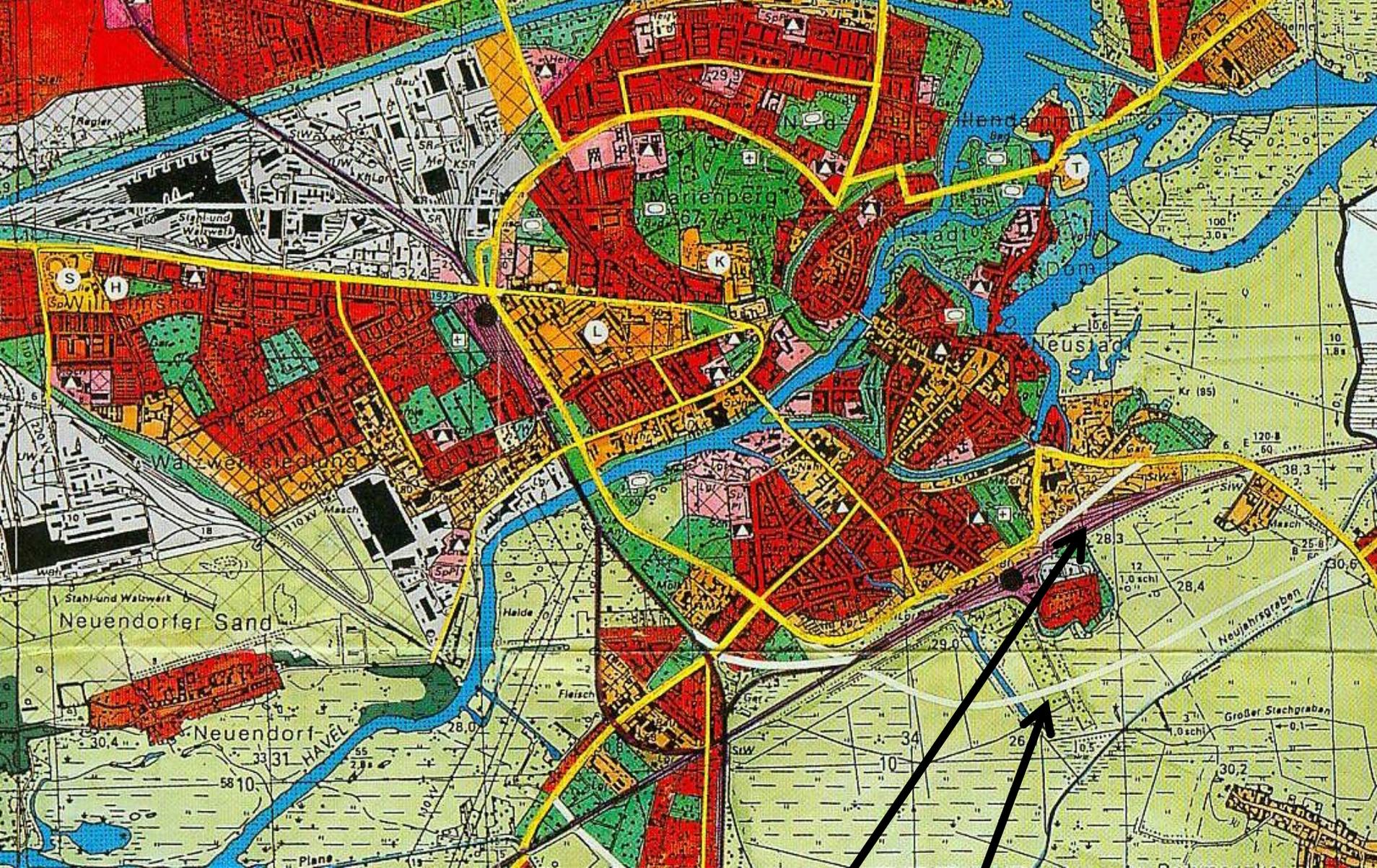
- 1. Der Kläranlagenbau ist eines unserer Hauptthemen. Der NABU KV prangert energisch die Planlosigkeit an.**
- 2. Wir wählen am 30. April den Vorstand neu**
 - Vorsitzender: Gertfred / 2. Vorsitzender: Bodo
 - Geschäftsführer: Lutz / Schriftführer: Sigrid
 1. Kassenwart: Lieselotte / 2. Kassenwart: Horst
- 3. Zum Jahresbeginn verzeichnen wir 119 Mitglieder.**
- 4. Konzeption der Nachnutzung für Vogelschutzwarte beschäftigt den Vorstand u. a. am 29. August (!!).**



Sehr schöne Trollblumen blühen 1994 in Rädell!

1995

- 1. Zwischen Trechwitz-Damsdorf und dem Netzener See soll großflächig Kies abgebaut werden. Wir wenden uns mit Sachargumenten dagegen.**
- 2. Der Krankenhausbau in Lehnin steht an. Ein schwieriges Themen; kein geeigneter Standort; denkbare Flächen klein und mit Schutzstatus. Illegale Baumfällaktion sorgt für Verstimmung.**
- 3. Der Flächennutzungsplan der Stadt Brandenburg an der Havel nimmt Form an. Sehr positiv die Umgehungsstraße wird über den Güterbahnhof geplant.**
- 4. Nachtigallenkartierung: ca. 250 sM in der Stadt, ca. 270 sM im Altkreis!**



Die Umgehungsstraße in zwei Varianten. Eine geht mitten durch das Breite Bruch.

1996

- 1. Horst Kerschke wird in den Fischereibeirat entsandt.**
- 2. Große Kartierungsaktion zum Kiebitz wird gestartet. (Noch 117-128 Brutpaare ermittelt.)**
- 3. Mitgliederversammlung am 20. April – wichtiges Thema = Renaturierung der Flämingbäche. Herr Schneider informiert: Bäche kommen aus der Unterhaltung, BWV ist interessiert an Renaturierung. Herr Kriesel als NABU-Mitglied (und ehemaliger Landrat) unterstützt die Renaturierung.**





1997

1. **Jahresarbeitsplan vom 12.01. mit mehreren Aktionsprogrammen startet.**
2. **Wir geben eine Stellungnahme zur Rahmengaartenordnung des Landesverbandes der Gartenfreunde ab.**
3. **Zu unserem Sommerfest in der Vogelschutzwarte am 16. August kommen 18 Mitglieder.**
4. **Wir sind zum Krugparkfest und Herbstfest mit Infostand vertreten.**
5. **Unseren Kontostand beziffert Lieselotte Dietz mit ca. 16.000,00 DM.**
6. **Flugplatz Mötzow wird „Landeplatz für besondere Zwecke“ – Widerspruch – zurückgewiesen – Gebühr 200,00 DM – Antrag auf Erlass – zurückgewiesen – keine weitere zusätzliche Gebühr!!**

Aktionsplan 1997

Aktionsprogramm Nistkästen für Schleiereulen (Anbringen von 10 Nistkästen) Maßnahmen laufend
Verantwortlich: Beatrix Wuntke, Horst Kerschke

Aktionsprogramm Nistkästen für Turmfalken (Anbringen von 10 Nistkästen) Maßnahmen laufend
Verantwortlich: Günter Hesse

Aktionsprogramm Nistkästen für Dohlen (Kontrolle der 1995 ausgebrachten Kästen, ev. Umhängen von Kästen, Anbringen weiterer Kästen) Maßnahmen laufend
Verantwortlich: Günter Hesse, Brigitte Sander

Aktionsprogramm Höhlenbaum - im Zeichen des Buntspechtes "Vogel des Jahres 1997" - Kartierung des Buntspechtes in der Stadt Brandenburg, Kennzeichnung von Höhlenbäumen auf Kontrollflächen in
Absprache mit der Forst
Verantwortlich: Horst Kerschke, ...

Aktionsprogramm Krötenschutzzäune März/April
Verantwortlich: Sigrid Weigmann, Horst Kerschke

Aktionsprogramm Schwalben - Aufklärung in neuen Siedlungen, Nisthilfen, Flugblattaktion
Verantwortlich: ...

Naturschutz in der Stadt, Stadtsanierung und Dachausbau - Herausgabe eines Infoblattes zum Fledermausschutz und Vogelschutz, Anbringen von 30 Fledermauskästen
Verantwortlich: Beatrix Wuntke



Arbeitseinsatz im Krahner Busch 1997

1998

- 1. Umbenennung von Kreisverband zum Regionalverband ist Thema!**
- 2. Die erste Nachtigall singt am 20. April in Reckahn.**
- 3. Unsere Frühjahrsmitgliederversammlung findet am 1. Mai in Raben statt verbunden mit einer Wanderung.**
- 4. Wir radeln am 11. Juli durch die Mötzower Feldmark. Gab es schon die ersten Spargelfelder??**
- 5. Erst 1999 erfuhr Klaus Scherneck von einem Mitarbeiter des EKZ Wust, dass 1998 ein Kiebitzpaar auf dem Flachdach des EKZ gebrütet haben soll!**



28. März 1998

Der Tonabbau hat eine kleinteilige und sehr strukturreiche Landschaft bei Michelsdorf hinterlassen.

In den Tongruben wachsen sehr viele Gehölzarten

(wie Feld-, Berg- und Flatterulme, Eiben, Feldahorn etc.).

Auch die Vogelwelt ist sehr reich.

Am 28. März sangen 12 Heidelerchen, 9 Singdrosseln und es waren noch Wintergäste anwesend Bergfinken und Rotdrosseln.

1999

- 1. Wir umwandern die Götzer Berge am 27. März.**
- 2. Unsere Frühjahrsmitgliederversammlung findet am 8. Mai in Ziesar statt verbunden mit einer Wanderung.**
- 3. Am 07.06. geht's zur Wusterau der alljährlichen Vogelkartierung.**
- 4. Wir fassen einen Beschluss zur Gewässerunterhaltung (1.11.) und listen eine Reihe von Mängeln auf. Der Waldbesitzerverband hatte sich gegen Entwässerungsmaßnahmen gewandt – mit sehr berechtigten Forderungen.**





Einsamer Hecht. Sinkende Wasserpegel bedrohen den heimischen Fischbestand, insbesondere die Brut des Hechtes.

FOTO: MAZ-ARCHIV

Hechtnachwuchs in Gefahr

Havelfischer fordern Erhalt des Wasserpegels / Millionen Tiere bedroht

U. DROGI / S. FISCHER

Brandenburgs Fischer sorgen sich um den Hechtnachwuchs. In den vergangenen Wochen boten die vom Hochwasser überschwemmten Wiesen den heimischen Fischarten, speziell dem Hecht, ideale Laichbedingungen. Doch der seit diesen Tagen kontinuierlich sinkende Wasserstand droht nunmehr, die Brut zu zerstören.

„Wenn der Pegel zu schnell

fordert die Genossenschaft, den jetzigen Wasserpegel zu halten. „Der Brut muß mindestens noch vier Wochen Zeit gegeben werden, damit sie sich entwickeln kann“, sagte Ronald Menzel.

Der Pegel am Bahnitzer Wehr steht gegenwärtig bei 2,31 Meter. Die Entscheidung, diesen Wasserstand zugunsten des Fischbestandes zu erhalten, obliegt dem Wasser- und Schiffsamt Brandenburg. Das Amt ist die zuständige

erhöhte Wasserpegel auch Gefahren birgt.

So könne es spätestens im April, wenn die Schneeschmelze in den Bergen einsetzt, erneut zu Überflutungen kommen. Deshalb würde das Schiffsamt den Pegel normalerweise bis auf 2,10 Meter sinken lassen. Das wäre für viele Fische zwar schon der Tod. Die Anwohner und Kleingärtner links und rechts der Havel jedoch könnten dafür unbesorgt ihre Gärten bewirtschaften

stig anberaumten Krisensitzung. Resultat: Städtische Ämter wie Untere Wasserbehörde und Umweltamt wären einverstanden, den Wasserpegel in Bahnitz befristet bis zum 31. Mai 1999 auf 2,30 Meter zu halten. „Das letzte Wort hat allerdings das Wasser- und Schiffsamt“, betonte Umweltsamtsleiter Wolfgang Lorenz.

Wer nun letztendlich die Entscheidung trifft, ist den Havelfischern egal. „Hauptsache ist, daß noch in dieser Woche

18.3.99

2000

- 1. Wir haben Geburtstag und feiern unser 10jähriges Bestehen. Eine Festschrift wollen wir erarbeiten und schaffen es nicht!**
- 2. Es laufen: Internationale Schwanenzählung, Möwenzählung am Schlafplatz und die Rotmilankartierung.**
- 3. Wir fahren nach Polen ins Warthebruch eine unvergessene Tour (12 Teilnehmer/innen).**





Wir sind im Warthebruch!



2001 bis 2005





**Unsere Frühjahrsmitglieder-
versammlung führen wir am
12.05.2001 in Bollmannsruh durch
mit anschließender Wanderung
entlang des Bruchsees bis zur
Hochspannungstrasse mit den
Fischadlerhorsten. Unter dieser
Trasse findet Sigfried Peters der
Freund von Horst Kerschke einen
Günsel.**

**Die spätere Bestimmung – sie
erfolgt erst zum Jahresende auf
der nächsten MV – offenbart den
Fund einer seit 50 Jahren im Land
Brandenburg ausgestorbenen
Pflanzenart dem**

Pyramidengünsel.

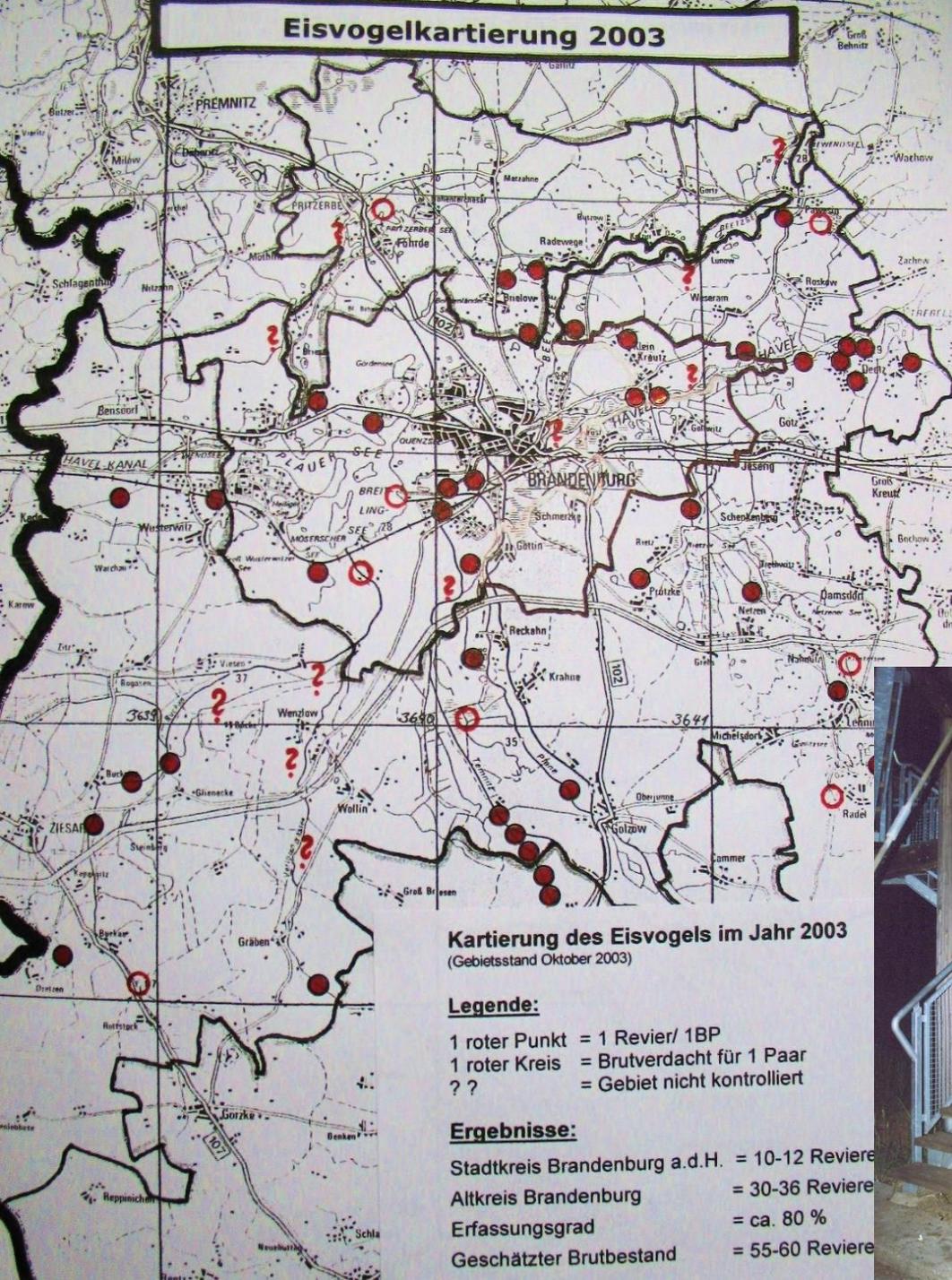


Unsere Mitgliederversammlung am 11. Mai 2002 in Reckahn.





Eisvogelkartierung 2003



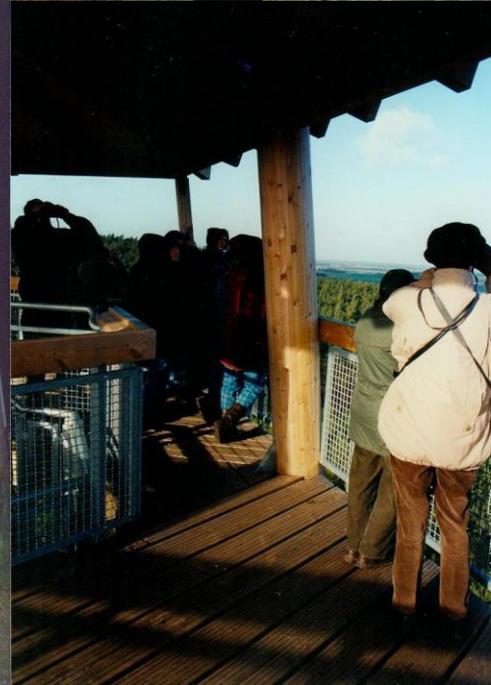
Kartierung des Eisvogels im Jahr 2003 (Gebietsstand Oktober 2003)

Legende:

- 1 roter Punkt = 1 Revier/ 1BP
- 1 roter Kreis = Brutverdacht für 1 Paar
- ? ? = Gebiet nicht kontrolliert

Ergebnisse:

- Stadtkreis Brandenburg a.d.H. = 10-12 Reviere
- Altkreis Brandenburg = 30-36 Reviere
- Erfassungsgrad = ca. 80 %
- Geschätzter Brutbestand = 55-60 Reviere

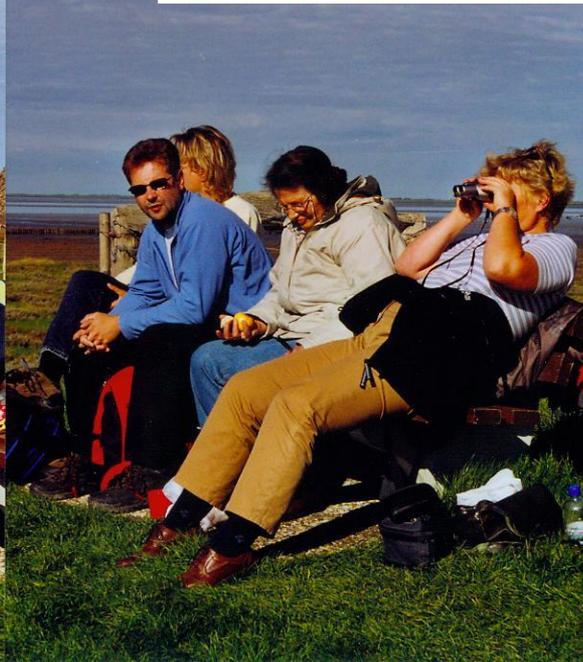








Wir sind auf Exkursion und erleben einen wunderschönen Herbsttag an der Nordsee. Von der Insel Nordstrand sind wir 20 km bis zur Hamburger Hallig geradelt. Sonnenschein, Windstille und Fernsicht auf das Watt bescheren uns ein unvergessenen Erlebnis. Eiderenten, nordische Gänse, Pfuhlschnepfen und die ersten Ohrenlerchen können wir beobachten. (7. bis 10.10.2004)





Der Gedenkstein für unseren Horst Kerschke! (12. Mai 2004)

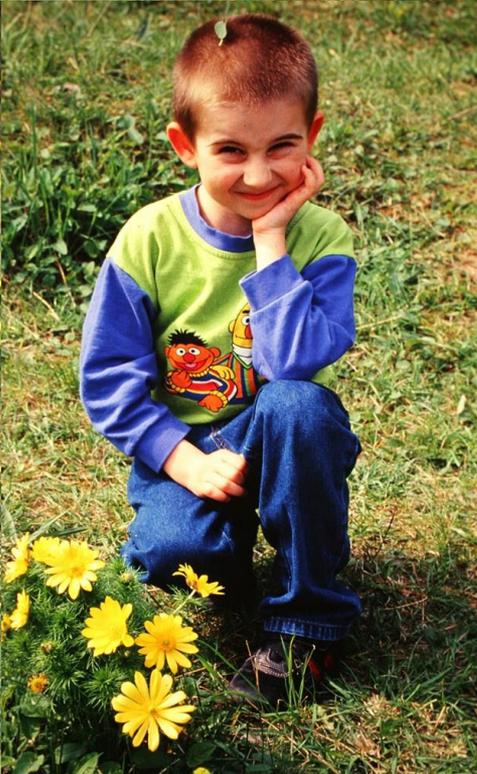




2006 bis 2008



Im Oderbruch bei Mahlnow









Wir sind wieder auf Tour und fahren 2008 mit 11 Teilnehmern vom 12. bis 15. Juni an die Talsperre Spremberg in das Feriendorf bei Bagenz.





44 M

Van Dijk

NABU

NABU

Van Dijk



Geschütztes Quartier
für
Vögel und Fledermäuse

Wir schützen die Natur!

Naturschutzbund (NABU)
Brandenburg/Havel e.V.
Tel./Fax 033207 51271



Unsere Trafotürme

2009

Wir kaufen die Vogelschutzwarte am Rietzer See und gründen die NABU-Naturschutzstation! Und wir starten in diesem Jahr unser Eisvogelprojekt; 22 Nisthilfen werden errichtet.





2009 JugendUmweltPreis PM DE

Zahlen Sie gegen diesen Scheck
 -siebenhundertfünfzig-
 Betrag in Buchstaben

noch Betrag in Buchstaben

an Naturschutzbund ev Brandenburg oder Überbringer

Potsdam-Mittelmark, 14.11.2009
 Ausstellungsort, Datum

Unterschrift des Ausstellers

Einlösbar beim Fachdienst Kinder/Jugend/Familie – Team Jugendförderung

Der vordruckte Schecktext darf nicht geändert oder gestrichen werden. Die Angabe einer Zahlungsfrist auf dem Scheck gilt als nicht geschrieben.

Scheck-Nr.	<input checked="" type="checkbox"/>	Konto-Nr.	<input checked="" type="checkbox"/>	Betrag	<input checked="" type="checkbox"/>	Bankleitzahl	<input checked="" type="checkbox"/>	Text	<input checked="" type="checkbox"/>
------------	-------------------------------------	-----------	-------------------------------------	--------	-------------------------------------	--------------	-------------------------------------	------	-------------------------------------

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln

LOKALE AGENDA 21

JugendUmweltPreis 2009 – wir belegen mit unserem NABU-Camp `nur` den 2. Platz und gewinnen 750,00 €.

2010

Wir feiern Geburtstag – 20 Jahre NABU
Regionalverband Brandenburg/Havel e. V.!



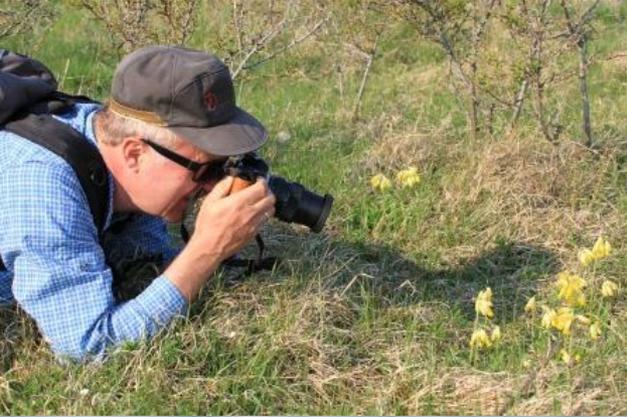






2011

April 2011 Fahrt nach Hiddensee





**Türkenbundlilien
im Golzower
Busch, Zählung
am 28.06.2011:
- 161 blühend
- 400 vegetativ**



NABU-Camp 2011





03.10.2011 Herbstexkursion in Sielmanns Naturlandschaft, TN: 9





Kranich am Rietzer See, Oktober 2011

2012

Beate Bölsche erhält den
Naturschutzpreis



**Schlossstr. in Plaue – ein
Dohlenbrutplatz (in den
Platanen)**



27.04. bis 01.05.2012 Fahrt nach Lenzen





Mai

06.05.2012 **Vogelstimmenwanderung**
im Krugpark, TN: 11, 25 Vogelarten





NABU-Camp 2012

TN: 16 Kinder



28.11. Beate Bölsche erhält den Naturschutzpreis 2012



Arbeitseinsatz am 09.12.2012 in unserer Kiesgrube Götting bei dichtem Schneetreiben



2013

Wo brüten Dohlen? Wir halten Ausschau nach Ihren Brutplätzen. Die NABU-Fahrt führt uns in Schlaubetal.



Wanderung im „Land unter Folie“ bei Mötzow, 13.05.2013



NABU-Camp 2013





Naturwanderung am Mühlenberg Michelsdorf am 31.08.2013



Fledermausprojekt 2013 mit dem WIR e. V.

NATUR SCHUTZ.

Wie schützen wir Fledermäuse?

Handwritten notes on sticky paper (green, yellow, pink) providing information on bat conservation.



Projektwoche. Fledermäuse

Project week display featuring a bat puppet, a diagram of bat anatomy, and various informational text sheets.

Wo leben Fledermäuse?

WAS FRESSEN Fledermäuse?

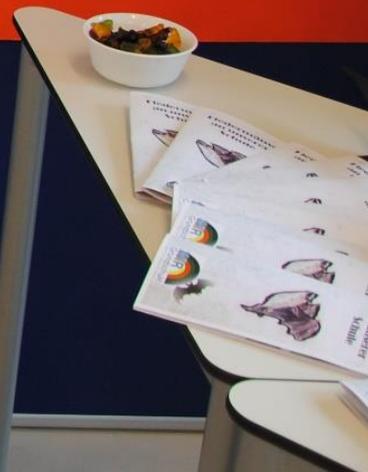
Wie groß sind Fledermäuse?

Project week display featuring several photographs of people handling bats, a drawing of a bat's face, and informational text sheets.



Sind Fledermäuse wirklich Vampire?

Project week display featuring handwritten notes on sticky paper (pink, yellow, green) discussing the vampire bat myth.







2013 – Gertfred feiert seinen 70. und wir gratulieren.





2013 - unsere neue Waldschenke an der Schutzhütte am Rietzer See

2014

Waldkauzwanderung 2014





**2014 – Exkursion zum Mühlenberg
bei Michelsdorf**





NABU-Camp 2014





LOKALE
AGENDA **21**
POTSDAM – MITTELMARK

JugendUmweltpreis 2014

3. Platz (500,00 €)

Ehrenurkunde



Jugend
Umwelt
Preis

3. Platz

Für das Jugendumweltprojekt
„NABU-Camp Naturschutz 2014“

wird dem Projektteam für besondere Leistungen zur Förderung des Grundgedankens der nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21 und der Charta von Aalborg die Anerkennung ausgesprochen.



Müritzexkursion Oktober 2014







2014 – Pflege der Orchideenwiese Gollwitz



2014 – Pflege der Orchideenwiese Trechwitz

2015



März 2015 - Kinder der Kita Netzen zu Besuch am Krötenzaun!



Wanderung mit Kreisjagdverband am 31.10.2015.

2016



Mit ca. 50 Teilnehmer*innen war die gemeinsame Neujahrswanderung von den Natur- und Heimatfreunden und dem NABU am 10.01.2016 wieder gut besucht. Foto: Bodo Rudolph



Am 22.01. bauten wir Nisthilfen für Trauerseeschwalben im Naturschutzzentrum Krugpark. Foto: Bodo Rudolph



NABU-Vogelstimmenwanderung in Kooperation mit NSZ Krugpark am 01.05.2016. Sehr hohe Zahl singender Vogelarten! TN: 7 Foto: Bodo Rudolph

Amsel	9 Rev.
Blaumeise	5 Rev.
Buchfink	9 sM
Buntspecht	3
Eichelhäher	5
Gartenbaumläufer	2 sM
Grünfink	1 sM
Grünspecht	1
Hohltaube	2 Rev. (rufend)
Kleiber	3 Rev.
Kohlmeise	8 Rev.
Kuckuck	1 ruf.
Mittelspecht	1 ruf. Nahe Schule
Mönchsgrasmücke	8 sM
Ringeltaube	3 Rev.
Rotkehlchen	7 sM, 1 Brutpaar im Schuppen auf Heuhaufen
Schwarzspecht	1
Singdrossel	4 sM
Star	3
Trauerschnäpper	8 sM
Waldlaubsänger	9 sM
Zaunkönig	2 sM
Zilpzalp	4 sM
Nebelkrähe	2
Stockente	5
Graugans	2
Dohle	1? (zwei kurze Rufe unweit Krugparkteich aus Baumwipfel)



NABU-Exkursion am 09.05.2016 zur umgebrochenen großen Eiche bei Bohnenland. TN: 7
Foto: Bodo Rudolph



NABU-Camp 2016



**NABU-Camp 2016 – Herzlichen Dank an den Lions
Brandenburg sagen Amelie, Klara, Nele und Lilly.**





NABU-Herbstexkursion am Rietzer See mit Vortragsabend am 14.10.2016. Zu Gast sind die Mitglieder des Lionsclub Brandenburg. Tausende Gänse machten die Wanderung zu einem tollen Erlebnis, TN: 22 Foto: Gertfred Sohns



2016 konnten wir als NABU-RV den Beobachtungsturm am Stregensee vom Land Brandenburg in unser Eigentum übernehmen. Bauliche Verbesserungen waren erste Maßnahmen. Bernd Schärff verlegte die Treppe, baute Türen ein. Jetzt sind wir am Zug. Der Turm muss neue Anschauungstafel bekommen.

Foto: Gertfred Sohns

2017



14. Mai 2017
Pfeifengraswiese Gollwitz

10. Juni 2017 Krugparkfest



Wie eine Samen
die sich nicht
bewegen
sehen!
Pflanzen-
pflanzen
- Pflanzen
- Pflanzen
- Samen
1997-2017



**Naturwanderung mit
der Oberförsterei
Lehнин am
01.07.2017**



Schützt unsere
WÄLDER





NABU-Camp 2017





Der NABU Regionalverband Brandenburg/Havel e. V. ist dafür, dass diese Lindenallee in Lehnin erhalten bleibt.

Die Linden haben zwei Herbststürmen getrotzt, sind gesund und prägen das Ortsbild. Sie sind ca. 100 Jahre alt und die angekündigte Straßenerneuerung muss so ausgeführt werden, dass die Bäume erhalten bleiben. Nur dies ist verantwortliches Handeln. Für den Klimaschutz, für den Artenschutz (Bienenweide), für den Baumschutz!

2018



BUGA, Bienen, Klimaschutz!

“Brandenburg summt 2018”

*Wie wir alle für unsere fragile Welt Verantwortung übernehmen können
und mit kleinen Dingen gemeinsam Großes bewirken*

(greenpeace magazin 6.18)





Brandenburg summt!
Stadt Brandenburg.
Die bienenfreundliche~~an der Havel.

Ergebnisse:

- ☑ ca. 40 Projektflächen in den Jahren von der Mitmach-BUGA 2015 bis heute bei 22 Kooperationspartnern aufgewertet (10.000 Wildblumen gepflanzt, 10 kg Regiowildblumen-saatgut ausgebracht)
- ☑ 2017 >> Start der Initiative „Brandenburg summt“ mit den vier Partnern: Naturschutzzentrum Krugpark der Stadt Brdbg., dem Imkerverein Brandenburg, dem Kleingartenkreisverband und dem NABU RV Brandenburg/Havel e.V.
- ☑ Mit der „Brandenburg summt“ - Initiative konnten weitere Kooperationspartner gewonnen werden (ZF Getriebewerk, Heidelberger Druck, Stahlwerk Riva, Vöst Alpine, weitere und auch Privatpersonen)
- ☑ Flächengrößen von 1-2 qm bis zu mehreren tausend qm
- ☑ Auf zwei Standpräsentationen ca. 80 Samentüten verteilt.
- ☑ Informationsabend für Abgeordnete, Kooperationspartner und Interessierte durchgeführt.



NABU-Camp 2018 >> 14 Insektenhotels gebaut!





Herbstwanderung am
Rietzer See am 12.10.2018, TN: 23





**27.11.2018 Trafoturm Pritzerbe Heidehof
Bauabnahme**





Herbst 2018

**Heino und Uwe haben
die Wetterseite der
Schutzhütte mit einer
Blechverkleidung
versehen!**



2019



**Aufbau des Krötenzauns bei
Nahmitz am 23.02.2019**

Amphibienzaun zwischen Netzen und Lehnin an einer Tongrube (2018 >> 2019 je Halbierung der Fangzahlen):

Art	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Erdkröte	2221	2373	2197	2870	1485	570
Moorfrosch	35	93	37	82	13	0
Knoblauchkröte	4	0	1	3	0	1
Teichmolch	1	3	5	2	1	1



2019 – drei Nisthilfen für den Wiedehopf
finden auf dem Werksgelände von
Heidelberger Druck ihren Platz!

Wusterauexkursion
am 17.06.2019, TN: 6





NABU-Camp 2019

MAZ 01.08.2019

Kommen 322 Vögel geflogen

Beim Nabu-Feriencamp in Schenkenberg erleben 18 Kinder Natur hautnah

Von Marion von Imhoff

Schenkenberg. Die Natur rund um Schenkenberg scheint in bester Ordnung zu sein. Das stellten auch die 18 Jungen und Mädchen beim diesjährigen Feriencamp des Naturschutzbundes (Nabu) fest. An der früheren Vogel-schutzwarte haben die Sechs- bis 13-Jährigen auch zugeschaut, wie Nabu-Mitglieder 322 Vögel einfingen, um die Tiere zu beringern. Ins Netz gingen 38 Vogelarten. „Das ist ein gutes Ergebnis“, freut sich Nabu-Vorsitzender Bodo Rudolph. Zwei Eisvögel waren unter anderem dabei, vier Buntspechte, 15 Neuntöter und 79 Teichrohrsänger. „Der hatte uns in den vergangenen Jahren ganz schön Sorgen gemacht. Der Teichrohrsänger scheint sich wieder zu erholen.“

Allein die Namen der Vogelarten bereiten den Kin-

dern schon Freude: Wendehals und Zipfzalp, Pirol und Gelbspötter heißen einige Arten.

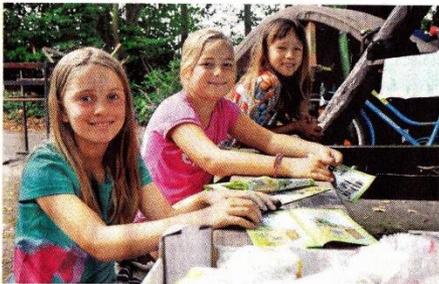
Möglichst behutsam eingefangen haben Nabu-Mitglieder die Vögel. Dafür spannten sie ein Netz auf, von dem die Vögel in eine Art von Taschen fielen. Dort nahmen

die Naturschützer die Tiere vorsichtig heraus, beringten sie und ließen sie frei. „Ziel ist es, ihre Zugwege zu erforschen“, sagt Rudolph.

„Das Schönste war das Vogelkästebauen und das T-Shirt-Färben“, sagt der achtjährige Moritz. Anfangs hatten sich sogar 20 Kinder für

das Feriencamp angemeldet. „Das ist wirklich das Maximum“, sagt Rudolph. „Eigentlich machen wir bei 15 Schluss, weil man mit kleinen Gruppen viel intensiver das Gelände erforschen kann.“ Die Ferienaktion zur Naturerkundung gibt es das zwölfte Jahr in Folge.

Auch der promovierte Biologe Daniel Lauterbach war wieder dabei und erläuterte den Nabu-Kindern Spannendes zur Natur. Eine Tour war der „Lichtfang“. Mit zwei hellen Lampen gingen die Kinder und ihre Betreuer nachts auf Insektenschau. Auf einem weißen Tuch ließen sich wunderschöne Falter nieder. Auch dabei freuten sich die jüngeren und älteren Naturschützer über die große Zahl der Insekten. „Dass so viele Vögel und so viele Insekten hier leben, könnte zusammenhängen“, sagt Bodo Rudolph.



Vier Tage Natur haben Jungen und Mädchen beim Nabu-Ferien-camp in Schenkenberg erlebt.

FOTO: JACQUELINE STEINER





DINO WORLD

Trainingscamp
2018
Gnewitz



2020



Neujahrswanderung 2020, Fotos: Erhard Neumann









Hier brüteten über Jahrzehnte Nachtigallen, Rotkehlchen und
andere geschützte Vogelarten.

Nun nicht mehr.



NABU























STREET
New York
VARSITY

296